

Der Kollege [REDACTED] drängte mich aber, eine entsprechende Aktennotiz zu fertigen, so daß ich mich dazu entschloß, diese Aktennotiz zu fertigen und diese ebenfalls mit zu den Unterlagen zu geben. Diese Aktennotiz fertigte ich etwa gegen 11.30 Uhr und brachte diese zu [REDACTED], der bis dahin mit der Vorgangsbearbeitung beauftragt war. Damit war für mich vorerst das Problem abgeschlossen. Gegen 16.00 Uhr erhielt ich von [REDACTED], derzeit amtierender Leiter FK 2 der PD Dessau, einen Anruf mit der Bitte, sofort zur Polizeidirektion Dessau zwecks Zeugenvernehmung zu kommen. Dieser Aufforderung kam ich nach und bin jetzt hier und machte oben angegebene Aussagen. Weitere Angaben kann ich aus meiner Sicht derzeit nicht machen. Für mich ist es unerklärlich, wie der Herr Rose zu diesen Verletzungen gekommen ist. Auf ein Abspielen der Tonbandaufzeichnung verzichte ich. Die von mir gemachten Angaben sind inhaltlich richtig wiedergegeben und beziehen sich, wie schon mehrfach erwähnt, auf zum Teil in der Akte befindliche Aktenvermerke meinerseits. Diese Aktenvermerke mache ich zum Gegenstand meiner heutigen Zeugenvernehmung. Gleichfalls möchte ich darlegen, daß mir eine Kopie des Wohnbereiches Wolfgangstraße vorgelegt wurde. In dieser habe ich mit roten Stift vor dem mit Hausnummer 15 gekennzeichneten Platz den Fundort des Herrn Rose dargestellt. Ich möchte aber betonen, daß diese Angaben nicht aus eigenen Erleben sind, sondern diese Stelle wurde mir durch den Erstzeugen [REDACTED], [REDACTED] gezeigt.

geschlossen: 17.55 Uhr

gez. [REDACTED]

gez. [REDACTED]

f.d.R.d.Tonbandübertragung: [REDACTED]